

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 265 946, Gebäude 572 301, Masch. 360 000, Licht- u. Kraftanlage 80 000, Gleise 1, Heizungsanlage 8866, Inventar 25 000, Transportmittel 24 588, Werkzeuge 50 000, Modelle, Zeichn., Projekte, Klischees u. Patente 4, Neubau 242 725, Aval-Debit. 309 000, Effekten 175 892, Wechsel 69 617, Kassa u. Bankguth. 161 271, Debit. nach Abzug zweifelhafter Aussenstände 3 337 556, Waren u. Material 2 423 011, in Ausfüh. begriffene Montagen 1 304 091. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Prior.-Anleihe 419 000, do. Zs.-Kto 5276, do. Rückzahl.-Kto 2075, R.-F. 350 000, Delkr.-Kto 160 000, Avale 309 000, Talonsteuer-Res. 15 000 (Rüchl. 5000), Kredit. 4 115 758, Vorauszahl. 218 841, Div. 262 500, do. alte 375, Tant. an A.-R. 10 472, Vortrag 41 575. Sa. M. 9 409 875.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, Steuern, Krankenkassen u. Unfallversich. 572 552, Reisespesen u. Handl.-Unk. 807 666, Oblig.-Zs. 18 855, Rückzahl.-Kto für Prior.-Anleihe 500, Delkr.-Kto 10 000, Abschreib. 385 614, Gewinn 319 548. Sa. M. 2 114 736. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn M. 2 114 736.

Kurs der Aktien Ende 1899—1913: 145, 97, 52, —, 95.50, 108.50, 132.90, 130, 108.50, 124, 127.10, 120, 126.50, 117.50, 105.50%. Eingef. 17./8. 1899 zu 145% durch die Creditanstalt f. Ind. u. Handel. Notiert in Dresden. Die Einführung der Aktien an der Berliner Börse erfolgte am 21./2. 1912 zum ersten Kurse von 125%. Kurs daselbst Ende 1912—1913: 117.60, 105%.

Dividenden: 1896/97—1897/98: 7, 8%; 1898 (April bis Dez.): 9%; 1899—1904: 9, 0, 0, 0, 0, 4%; 1905 (Jan. bis Juni): 5% p. r. t.; 1905/06—1912/13: 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7¹/₂, 7¹/₂%. Coup.-Verj.: 3 J. (K).

Direktion: Willy Pöge, Heinr. Goetz.

Prokuristen: M. Reifeis, J. Unverdorben, G. Horn.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Dr. Adolf Beutler, Stellv. Geh. Komm.-Rat Hermann Vogel, Bank-Dir. Oskar Tetzner, Chemnitz; Komm.-Rat Wilh. Decker, Mittweida; Komm.-Rat Carl Berger, Merseburg; Gen.-Konsul Alfred Thieme, Leipzig.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse: Berlin: Dresdner Bank; Dresden, Leipzig u. Chemnitz: Dresdner Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Max Kohl Akt.-Ges. in Chemnitz.

Gegründet: 9./12. 1908 mit Wirkung ab 1./7. 1908; eingetr. 10./2. 1909. Gründer siehe Jahrgang 1909/10. Sara verw. Kohl, geb. Meister, legte in die Akt.-Ges. ein das von ihrem verstorbenen Manne, dem Fabrikanten Stadtrat Max H. R. Kohl, unter der Firma Max Kohl in Chemnitz betriebene, ihr im Erbganze zugefallene Fabrikations- u. Handelsgeschäft mit allen Firmen- u. Schutzrechten u. weiteren Aktiven, besonders Grundstücken, nach dem Bestande vom 1./7. 1908 im Werte von M. 1 909 581.95. In Anrechnung auf den Übernahmepreis übernahm die Akt.-Ges. die Passiven der Firma Max Kohl nach dem Bestande v. 1./7. 1908, M. 389 581.95 betragend. Der nach Abzug der Passiven von den Aktiven verbleibende Rest des Übernahmepreises im Betrage von M. 1 520 000 wurde der verw. Kohl gewährt durch Hingabe von 862 Aktien u. durch Barzahlung von M. 658 000. Der Gründungsaufwand betrug M. 60 000, gewährt von der Dresdner Bank.

Zweck: Übernahme und Fortbetrieb des in Chemnitz unter der Firma Max Kohl bestehenden Geschäfts sowie die Herstellung von Apparaten u. Anlagen jeder Art für wissenschaftliche u. technische Zwecke, auch die Beteiligung an anderen, gleichen oder ähnlichen Zwecken dienenden Unternehmungen, oder der Erwerb von solchen. Die Grundstücke der Ges. sind in Chemnitz in nächster Nähe des Südbahnhofes gelegen. Sie werden von drei Strassen, der Adorfer-, Elsasser- u. Prinzenstr. begrenzt u. bedecken eine Grundfläche von zus. 10 260 qm, davon sind 2447 qm bebaut. Zur Herstell. ihrer Fabrikate besitzt die Ges. eine eigene Dampfanlage mit Dampfkesseln u. 2 Dampfmaschinen, ferner einen grossen Drehstrom-Gleichstrom-Umformer, 3 Dynamomasch., 3 Akkumulatorenbatterien, 20 Elektromotoren, 221 Metall- u. 22 Holzbearbeitungsmaschinen. Werkstätten für Präzisionsmechanik u. Elektrotechnik. Die Fabrikation erstreckt sich hauptsächlich auf physikalische Apparate für den Unterricht in Mittel- u. Hochschulen, sowie auf vollständige Einrichtungen physikalischer u. chemischer Lehrzimmer, Hörsäle u. Laboratorien, ferner auf Röntgen-Apparate, Messapparate für Textilfabriken u. auf die Herstell. elektr. Licht-, Kraft- u. Telephonanlagen. Ca. 300 Arb. u. 40 Beamte. Gesamtanschaffungswert der Anlagen bis ult. Juni 1913 M. 1 099 057 bei M. 414 046 Gesamtabschreib., somit Buchwert ult. Juni 1913 M. 685 010.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Hypotheken: M. 70 000, davon M. 50 000 zu 4¹/₂% u. M. 20 000 zu 4¹/₄%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., höchstens 10% Tant. bezw. Vergüt. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 8% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von M. 500 pro Mitglied u. von M. 1000 an den Vors.), Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstück 265 000, Gebäude 420 000, elektr. Anlagen 1, Heizungs-, Wasser-, Gasleitungen u. Aufzüge 1, Masch. 1, Inventar 1, Werkzeuge 1, Modelle 1, Zeichnungen 1, Holzschnitte 1, Bibliothek 1, Pferde u. Wagen 1, Material, Halb- u. Ganzfabrikate 640 953, Kassa 4677, Wechsel 14 468, Guth. bei Banken u. Postcheckkämtern 207 534, Wertp. u. Kaut. 225 159, Aussenstände 493 558, Vorauszahl. u. noch nicht fällige Zs. 7406. — Passiva: A.-K. 1 600 000, R.-F. 69 974 (Rüchl. 15 874), Spez.-R.-F. 80 000 (Rüchl. 10 000), Buchschulden 60 944, Grundbuchschulden 70 000, Rückstell. auf Aussenstände 13 906 (Rüchl.